

Fehler bestraft, Serie gerissen – St. Pauli gewinnt.

Nach der Heimsiegserie der TSG Hoffenheim hatten viele darauf gebaut, dass die Kraichgauer diese Serie auch gegen die abstiegsbedrohten Hanseaten des FC St. Pauli ausgebaut werden könnte. Doch diese Hoffnungen wurden zunichte gemacht. Nachdem die Hamburger kurz vor dem Pausenpfiff in Führung gingen, wurde der Beton angerührt. Ohne Ambitionen ein eigenes Offensivspiel aufzuziehen, wurde im 5-3-2 alles wegverteidigt, was in Richtung St. Pauli-Tor kam. Sofern doch einmal ein Torschuss aus den vielen liegengebliebenen Offensivaktionen resultierte, so war es Gästekieeper Nikola Vasilj, der die Offensivspieler in die Verzweiflung trieb.

Statistiken, die allesamt in Richtung der Gastgeber ausschlugen, nutzten nichts, da am Ende ein Tor den allesentscheidenden Unterschied machen sollte. 65% Ballbesitz – meist nur hintenherum, um eine Anspieloption zu finden, stellten die Gäste nicht vor unlösbare Aufgaben. Expected Goals, die bei 2,72 zu 0,78 ob des tatsächlichen Spielstandes irrelevant wurden. Einzig bei den persönlichen Strafen blieb es schlussendlich bei einem Unentschieden. Zwei gelbe Karten auf beiden Seiten war die einzige Statistik, die von der TSG nicht angeführt wurde.

Am kommenden Spieltag wird es für die Hoffenheimer nicht weniger schwer werden. Mit dem 1. FC Heidenheim wartet das etwas abgeschlagene Tabellenschlusslicht auf „Hoffe“. Mit neun Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz muss die Mannschaft von der Ostalb aber selbst ihr Heil in der Offensive suchen. Womöglich bessere Vorzeichen für die Blau-Weißen, für die sich mehr Räume ergeben könnten. Wenn dann auch noch die Chancenverwertung höher ist, dann könnte die TSG den zu erwartenden Toren den einen oder anderen realen Treffer folgen lassen.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Ilzer

FC St. Pauli:



Trainer: Blessin

Tor: 0:1 Pereira Lage (45. +4)

Gelbe Karten: Ozan Kabak, Pajduch (technischer Direktor) / Sinani, Fujita

Schiedsrichter: Aytekin (Altenberg)

Assistenten: Leicher, Schaal

Vierter Offizieller: Haslberger

Video-Assistenten: Brand, Schwermer

Zuschauende: 27.786

© 2026 Fussball Media

Spielfilm:

1. Spielminute: Ein munterer Spielbeginn in Sinsheim. Vladimir Coufal mit dem langen Einwurf zu Ozan Kabak, doch dessen Kopfball landet genau in den Armen von Torhüter Nikola Vasilj.
- 4.: Danel Sinani kommt aus rund 25 Metern zur Direktabnahme, doch Oliver Baumann ist zur Stelle und vereitelt den Gegentreffer.
- 8.: Doppelchance für die Hausherren. Zunächst ist es Andrej Kramaric, der Torhüter Vasilj überlupfen will. Der Keeper vereitelt den Versuch und lenkt den Nachschuss von Grischa Prömel zu einer Ecke ab.
- 9.: Wieder ist es Kramaric, der den Lupfversuch ansetzt, doch das Spielgerät landet nur auf dem Tornetz.
- 29.: Ein Fehlpass von Vasilj landet genau bei Prömel, doch der Schlussmann bügelt seinen Fehler wieder auf, muss in der Folge aber behandelt werden, da er sich bei der Parade eine blutige Nase holt.
- 40.: Große Chance für die Gäste, doch Joel Fujita verpasst das „Hoffe“-Tor aus kürzester Entfernung.
45. +4: **Tor für St. Pauli:** Ein Ballverlust im Mittelfeld durch Bazoumana Toure kommt die Hausherren teuer zu stehen. Der Ball landet bei Daniel Sinani auf der rechten Außenbahn, der direkt auf Mathias Pereira Lage flankt. Der Franzose versenkt das Spielgerät trocken in den Tormaschen und lässt seine Farben jubeln.
- 52.: Die Schnelligkeit von Toure soll genutzt werden, doch statt einen der beiden Mitspieler im Strafraum direkt vor dem Tor in Szene zu setzen landet das runde Leder bei Vasilj.
- 63.: Der eingewechselte Alexander Prass kommt von der rechten Seite zur Flanke, doch das runde Leder landet zu nah vor dem Gästetor und so ist Vasilj zur Stelle.
- 65.: Wieder eine Flanke von rechts von Vladimir Coufal, doch die Gäste klären zu einer Ecke, bevor Toure an den Ball kommen kann.
- 80.: Ein Freistoß von Coufal landet maßgenau bei Ozan Kabak, doch der Kopfball wird von Vasilj pariert.
- 85.: Aus der Distanz schießt Leon Avdullahu, doch das runde Leder fliegt knapp links am Gästetor vorbei.
90. +2: Nach einer Ecke von links ist es Fisnik Asllani, der zum Kopfball kommt, doch wieder ist es Vasilj, der den Gegentreffer verhindert.